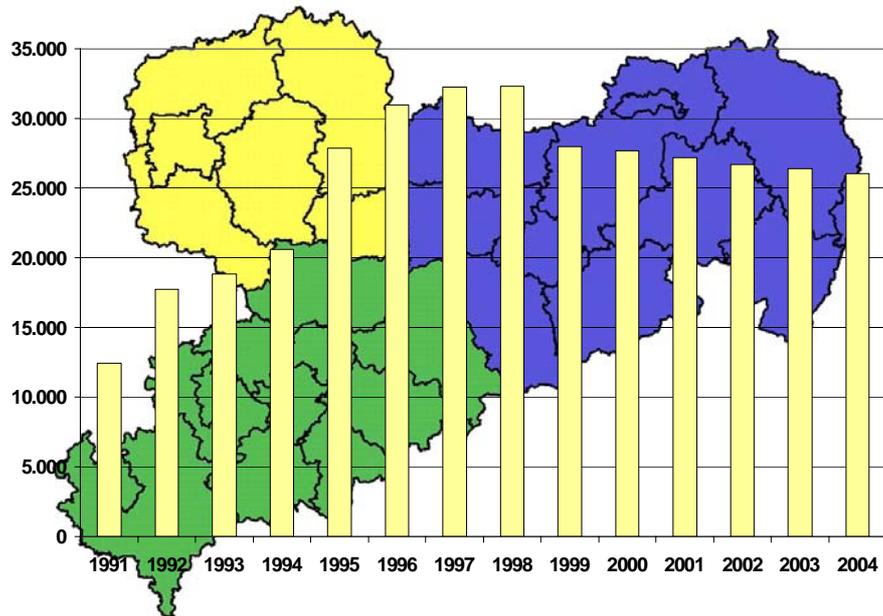




Das Lebensministerium



## Atlantenstatistik 2004

Freistaat  Sachsen

Landesamt für Umwelt und Geologie

## **Inhaltsverzeichnis**

Vorwort .....	3
Entwicklung der Daten zur Altlastenbehandlung von der Erfassung bis zur Sanierung.....	4
Erfassungsstand.....	5
Bearbeitungsstand und Handlungsbedarf .....	12
Auswertung der Maßnahmen zur Gefahrenabwehr .....	18
Anlagen .....	21

## Vorwort

Auf der Grundlage des Bundesbodenschutzgesetzes (§11) und dem Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetz (§12b) führt das Landesamt für Umwelt und Geologie das Sächsische Altlastenkataster, in dem die in Sachsen erhobenen Daten über Altlasten und altlastverdächtige Flächen zusammengefasst werden.

Die hier vorliegende statistische Auswertung der Daten mit dem Stand März 2004 gibt einen Überblick über den Erfassungs- und Bearbeitungsstand entsprechend der systematischen Altlastenbearbeitung nach Bundesbodenschutzrecht, sowie den aus der Bearbeitung abgeleiteten Handlungsbedarf.

Die Erfassung der relevanten Flächen ist in Sachsen nahezu abgeschlossen. Seit 1999 ist die Gesamtanzahl der Altlasten und altlastverdächtigen Flächen rückläufig. In Zukunft ist eine Verschiebung der Bearbeitungsschwerpunkte in Richtung der Detailerkundung zur endgültigen Feststellung der Gefährdung und der Sanierung zu erwarten. Auf der Grundlage der vorliegenden Daten können Bereiche mit einem erhöhten Bearbeitungsbedarf abgegrenzt werden.



Hartmut Biele  
Präsident des Sächsischen Landesamtes  
für Umwelt und Geologie

# Entwicklung der Daten zur Altlastenbehandlung von der Erfassung bis zur Sanierung

Auf der Grundlage des Bundes – Bodenschutzgesetzes (BBodSchG) und des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes (SächsABG) regelt das Land Sachsen die Erfassung der Altlasten und altlastverdächtigen Flächen. Es wurde ein Kataster aufgebaut, in dem die Verdachtsflächen erfasst werden und Daten zur Bewertung und Abschätzung der Gefährdung systematisch zusammengefasst werden können.

Die Erhebung der Daten wird durch die Unteren Bodenschutzbehörden, also durch die Umweltämter der Landkreise und kreisfreien Städte vorgenommen. Durch das Sächsische Landesamt für Umwelt und Geologie wird eine landesweite Datenbank (Sächsisches Altlastenkataster) geführt, in der diese Daten zusammengefasst werden. Die hier vorliegende Statistik wertet die Daten mit dem Stand März 2004 aus.

Die im Kataster erfassten Altlasten, altlastverdächtige und sanierte Flächen werden unterteilt in Altstandorte und Altablagerungen.

Im Bundes- Bodenschutzgesetz (BBodSchG) werden Altablagerungen und Altstandorte wie folgt definiert.

- Altablagerungen** sind stillgelegte Abfallbeseitigungsanlagen sowie Grundstücke, auf denen Abfälle behandelt, gelagert oder abgelagert worden sind,
- Altstandorte** sind Grundstücke stillgelegter Anlagen, sowie sonstige Grundstücke, auf denen mit umweltgefährdenden Stoffen umgegangen worden ist, ausgenommen Anlagen, deren Stilllegung einer Genehmigung nach dem Atomgesetz bedarf.

Im Sächsischen Altlastenkataster wurde darüber hinaus eine Abgrenzung zu Militärischen/ Rüstungsaltlasten vorgenommen. Diese ergibt sich zum einen aus der besonderen Zuständigkeit und zum anderen aus der speziellen Bearbeitung auf Grund der Art des Gefahrenpotentials. Diese Flächen werden im Wesentlichen vom Bund erhoben (Altlastenprogramm der Bundeswehr, WGT- Projekt des Bundesumweltministeriums/ Umweltbundesamtes, diverse Forschungsvorhaben des Umweltbundesamtes).

Zur rechentechnischen Erfassung wurde in Sachsen das Programm SALKA geschaffen. Es ermöglicht die Erfassung der Daten entsprechend den Bearbeitungsstufen nach Bundes-Bodenschutzgesetz. Die Ziele der einzelnen Bearbeitungsstufen sind in der folgenden Tabelle noch einmal zusammengefasst:

Bearbeitungsstufe	Ziele
Erfassung und Formale Erstbewertung (FEB)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhebung von ALVF</li> <li>- erste grobe Priorisierung</li> </ul>
Historische Erkundung (HE)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfung der Anhaltspunkte für eine ALVF</li> <li>- Selektion relevanter und irrelevanter Pfade und Schutzgüter</li> <li>- Erste Gefährdungsabschätzung für relevante Transportpfade und Schutzgüter</li> </ul>
Orientierende Untersuchung (OU)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachweis bzw. Widerlegung des hinreichenden Gefahrenverdachtes an Hand konkreter Anhaltspunkte</li> <li>- Qualifizierte Gefährdungsabschätzung für die relevanten Wirkungspfade und Schutzgüter</li> </ul>
Detailuntersuchung (DU)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Endgültige Feststellung der Gefahrensituation und des Handlungsbedarfes</li> <li>- Bei nachgewiesenen Altlasten: Definition vorläufiger Sanierungsziele zur Abwehr von Gefahren bzw. zur Beseitigung von Schäden</li> </ul>
Sanierungsuntersuchung (SU)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswahl des optimalen (verhältnismäßigen) Szenarios zur Erreichung eines Sanierungszieles</li> <li>- Vorbereitung des Sanierungsentscheides mit dem endgültigen Sanierungsziel</li> </ul>
Sanierung (San)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abwehr der nachgewiesenen Gefahren bis zur Erreichung der Sanierungsziele</li> <li>- Erfolgskontrolle</li> </ul>
Überwachung (Monitoring), Nachsorge (MON)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überwachung der ALVF bzw. der sanierten Altlast</li> </ul>

*Tab. 1: Ziele der Bearbeitungsstufen (HB zur Altlastenbehandlung, Teil 1)*

Das Programm SALKA steht den Landkreisen und kreisfreien Städten zur Verfügung, aber auch den mit der Bearbeitung beauftragten Ingenieurbüros und wird regelmäßig an die wachsenden Anforderungen angepasst. Durch die landesweite Verbreitung und Verwendung des Programms wurde eine breite Datenbasis geschaffen, die es gestattet, den derzeitigen Stand in der Altlastenbearbeitung zu überblicken und die in Zukunft notwendigen Maßnahmen abzuschätzen.

# Erfassungsstand

Die Entwicklung der Erfassung von Altlasten und altlastverdächtigen Flächen kann ab 1991 zahlenmäßig belegt werden (Abb.1)

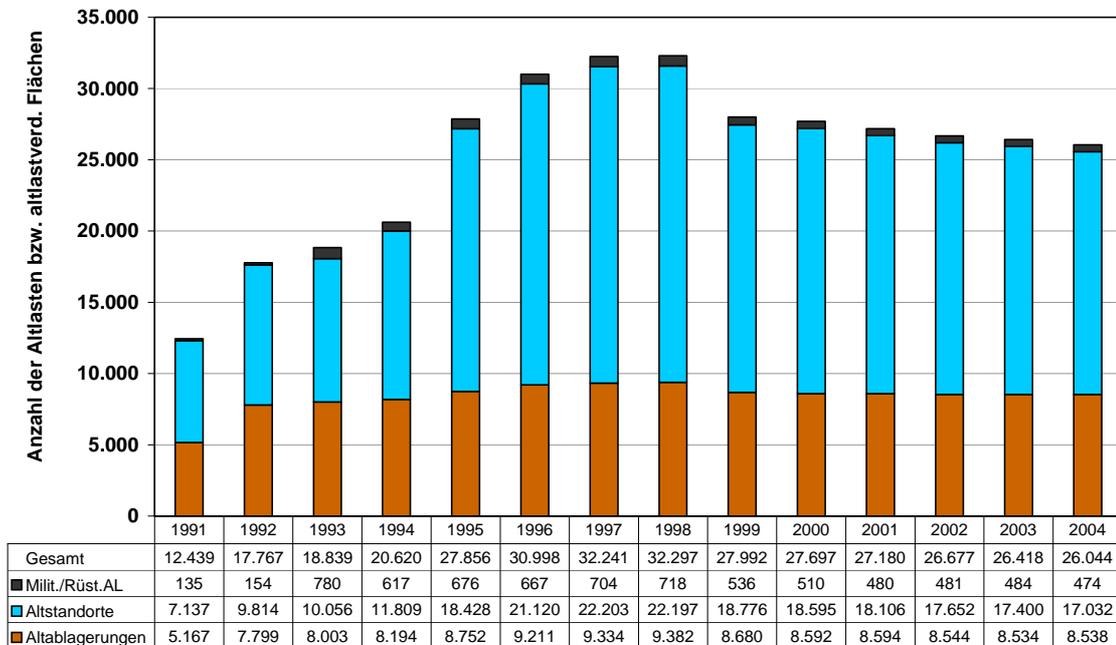


Abb.1: Erfassungsstand in Sachsen

Im Jahr 1998 erfolgte eine Überarbeitung und Kontrolle des gesamten Datenbestandes, wobei Dopplungen beseitigt wurden und Zusammenfassungen von mehreren Altlasten auf einer Fläche zu einer Altlast mit mehreren Teilflächen durchgeführt wurden. Deshalb kam es zu einer Reduzierung der Gesamtanzahl. Im Laufe der Zeit konnten auch immer wieder Flächen, bei denen sich der Anfangsverdacht nicht bestätigte, gelöscht werden.

## Untergliederung nach Flächenart

Den größten Anteil haben die Altstandorte. Diese Verteilung zeigt sich, abgesehen von einigen Ausnahmen (Bautzen, Döbeln, Delitzsch) auch in den einzelnen Landkreisen Sachsens (Abb. 2). Die farbliche Strukturierung der Karte grenzt die Bereiche der Regierungspräsidien Leipzig, Chemnitz und Dresden voneinander ab. Die Anlage 1 enthält die konkreten Zahlen der erfassten Flächen in den einzelnen Landkreisen bzw. kreisfreien Städten untergliedert nach der Flächenart.

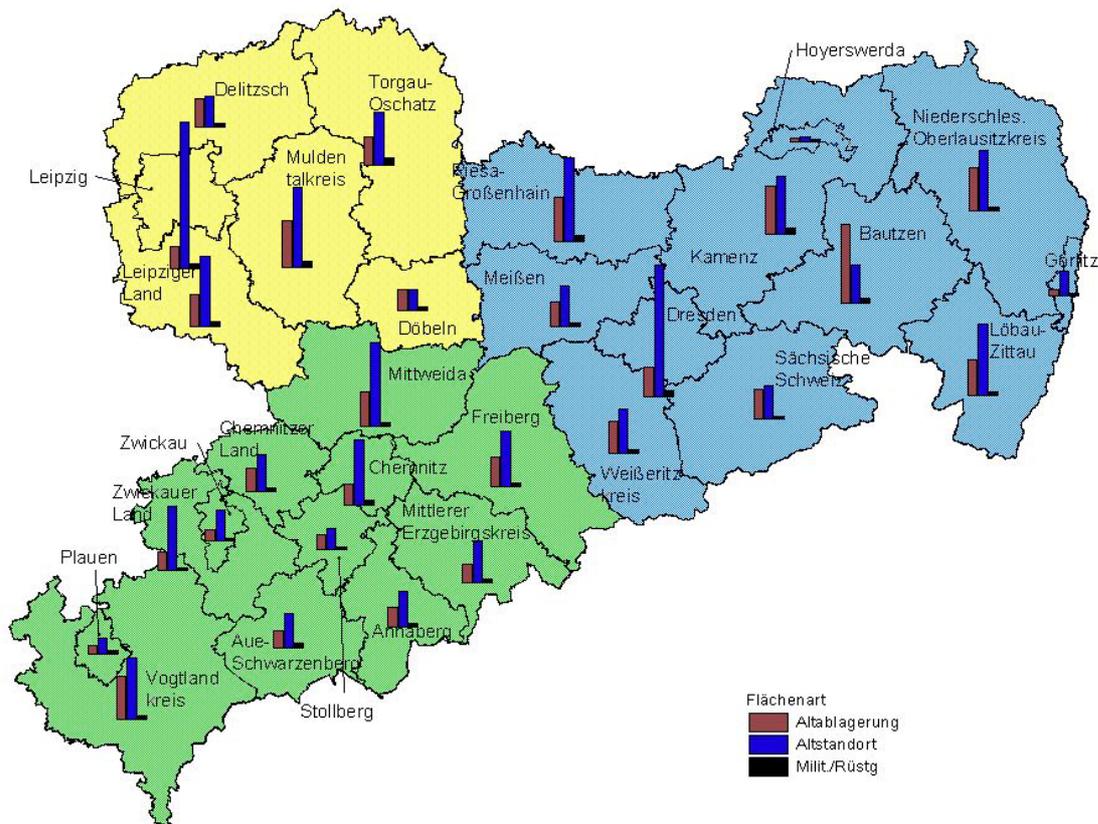


Abb. 2: Verteilung der erfassten Flächen untergliedert nach der Flächenart

### Untergliederung in Teilflächen

Bei vielen Flächen ist auf Grund unterschiedlicher Belastungen und damit verbundener unterschiedlicher Bearbeitung oder wegen verschiedener Grundstückseigentümer eine Unterteilung in Teilflächen vorgenommen wurden. Das betrifft vor allem große Altstandorte und Militärische/Rüstungsaltlasten.

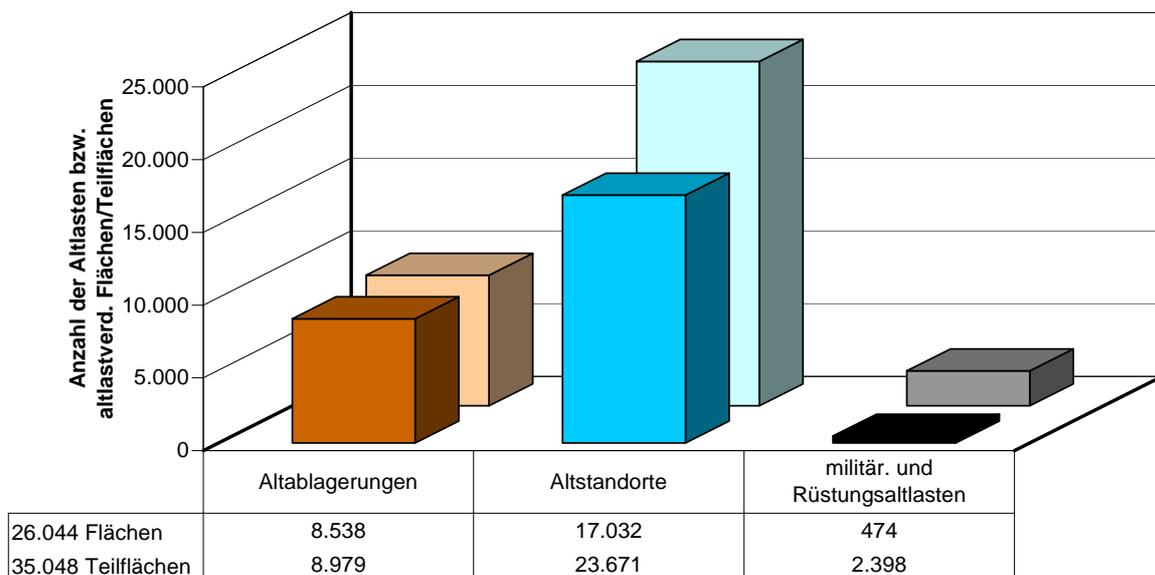


Abb. 3: Erfassungsstand in Sachsen mit Teilflächenuntergliederung

Die weitere statistische Auswertung bezieht sich auf die Teilflächen. Eine Übersicht der Teilflächen (Altlasten und altlastverdächtige Flächen) in den einzelnen Landkreisen untergliedert in die verschiedenen Flächenarten zeigt Abb. 4

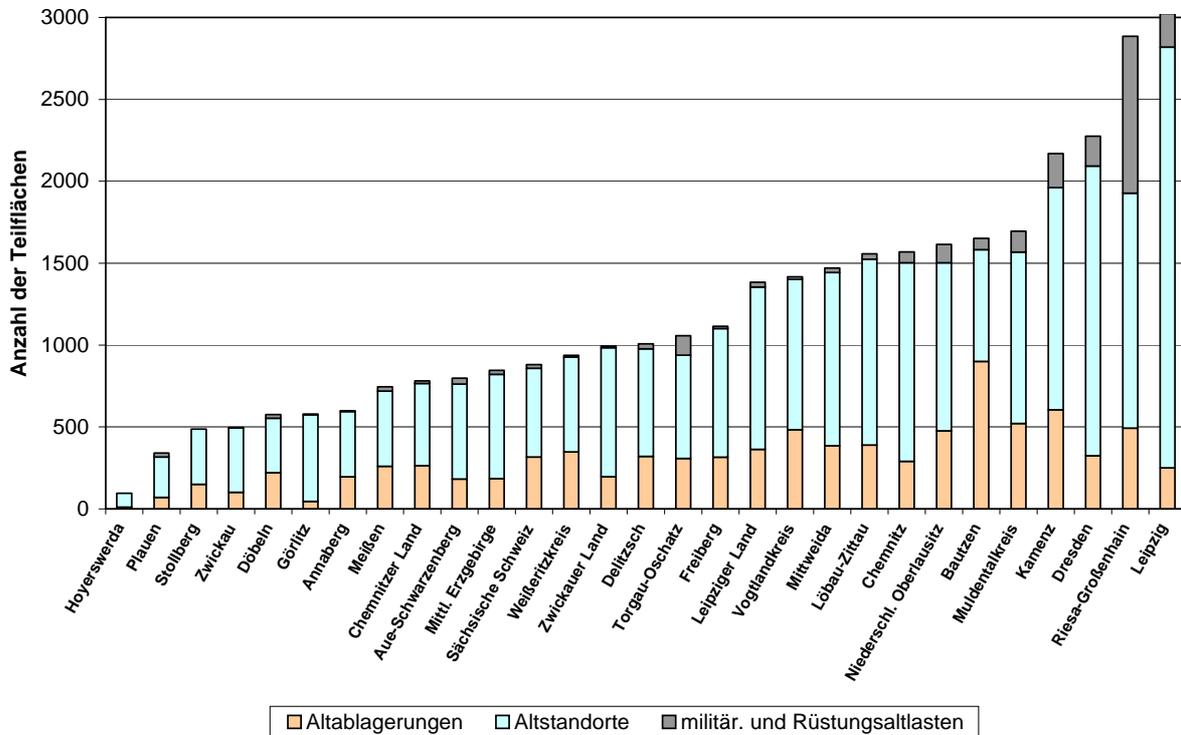


Abb.4: Teilflächen in den Landkreisen und kreisfreien Städten

### Untergliederung in Kategorien

Im Sächsischen Altlastenkataster erfolgt eine Einordnung der erfassten Fläche in die Kategorien:

- Altlastverdächtige Fläche
- Altlast
- Sanierter Altlast
- Keine Altlast/altlastverdächtige Fläche

**Altlastverdächtige Flächen (ALVF)** im Sinne des BBodSchG sind Altablagerungen und Altstandorte, bei denen der Verdacht schädlicher Bodenveränderungen oder sonstiger Gefahren für den einzelnen oder die Allgemeinheit besteht.

**Altlasten** im Sinne des BBodSchG sind Altablagerungen und Altstandorte, durch die schädliche Bodenveränderungen oder sonstige Gefahren für den einzelnen oder die Allgemeinheit hervorgerufen werden.

Eine Einstufung in die Kategorie **Sanierter Altlast** erfolgt nach Durchführung einer nutzungsabhängigen Sanierung. Die Flächen verbleiben im Datenbestand des Katasters, so dass bei einer Nutzungsänderung die Daten verfügbar sind.

Eine Einstufung in die Kategorie **keine Altlast/altlastverdächtige Fläche** erfolgt, wenn der Gefahrenverdacht bei der Altlastenuntersuchung nutzungsunabhängig widerlegt wurde oder die Sanierung für die sensibelste Nutzung durchgeführt wurde und führt zur Archivierung des

Eintrags. Durch die Unterteilung großer Flächen in einzelnen Teilflächen mit z.T. unterschiedlichen Bearbeitungsständen sind derzeit im aktiven Datenbestand noch Teilflächen in der Kategorie „keine Altlast“ enthalten (Abb. 5).

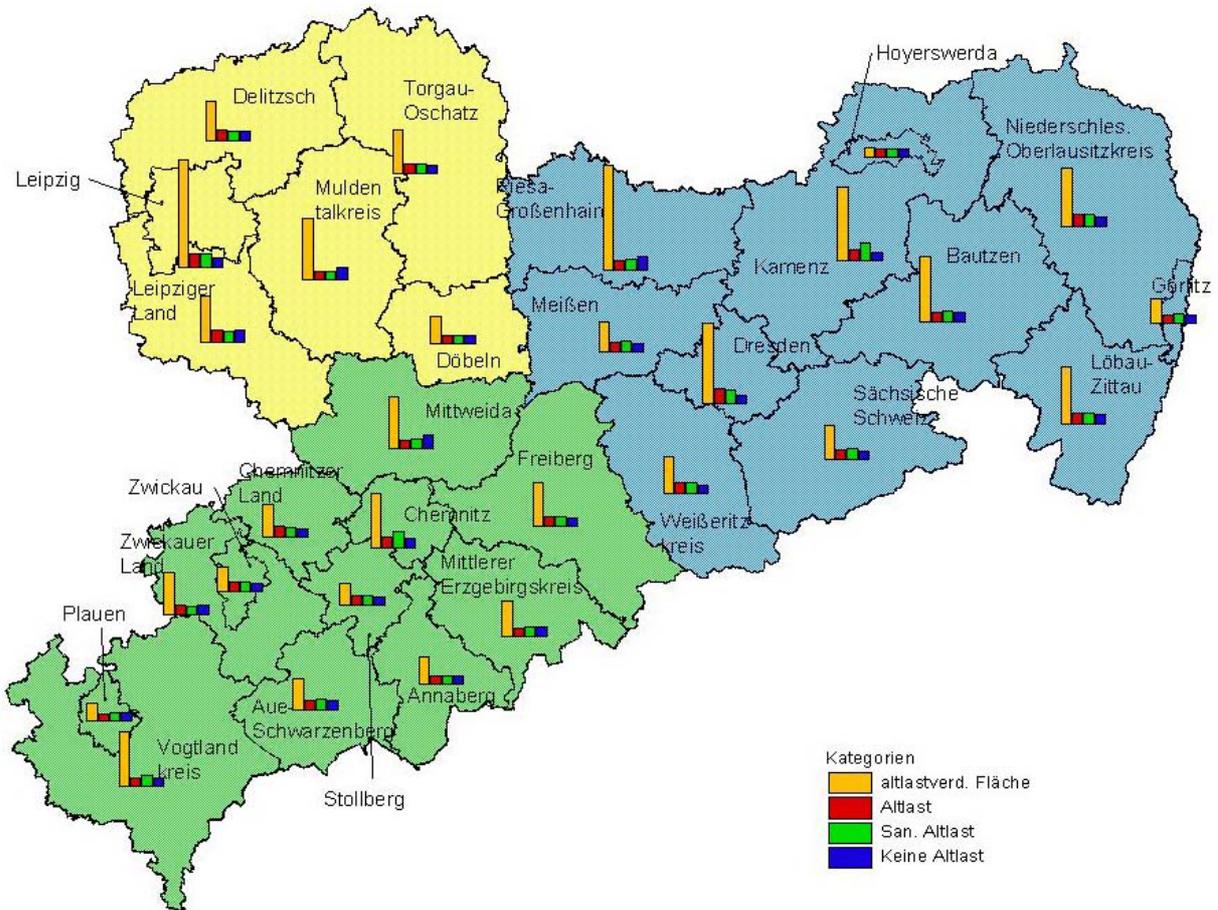


Abb. 5: Kategorien der erfassten Flächen (ohne Archiv)

Die Anlage 2 enthält die konkreten Zahlen der Flächen für jeden Landkreis/kreisfreie Stadt untergliedert in die Kategorie.

Die Verteilung zeigt, dass die Mehrzahl der Flächen in der Kategorie altlastverdächtige Fläche eingeordnet ist. Die Einordnung als altlastverdächtige Fläche erfolgt zunächst bei allen erfassten Flächen. Kann der Anfangsverdacht in der HE und der OU nicht ausgeräumt werden, wird weiterhin von Altlastverdacht ausgegangen. Je nach festgestelltem Handlungsbedarf folgt die DU bzw. kann die Verdachtsfläche bei derzeitiger Nutzung im Kataster verbleiben.

Die Einordnung als Altlast erfolgt nach abschließender Gefährdungsabschätzung in der DU, wenn hier der Verdacht bestätigt wurde. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit der Sanierung, der die Sanierungsuntersuchung vorausgeht.

Die Verteilung der Flächen der Kategorien Altlast und altlastverdächtige Fläche in den einzelnen Landkreisen/kreisfreien Städten ist in den folgenden Abbildungen erkennbar.

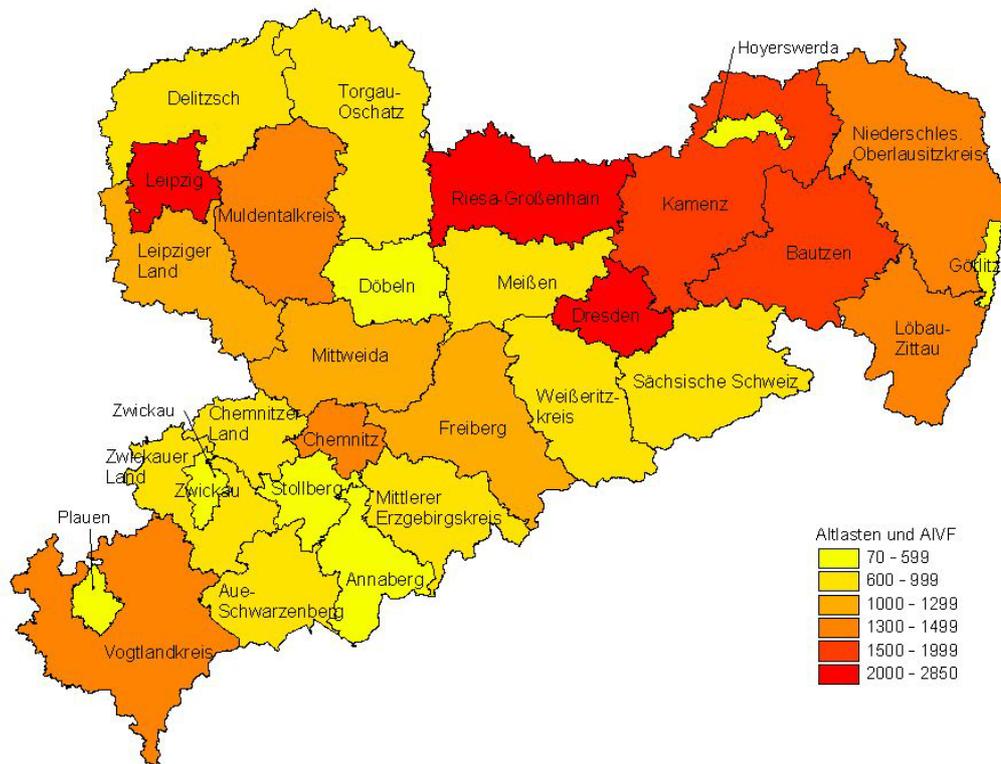


Abb. 6: Anzahl der Flächen in den Kategorie Altlast und altlastverdächtige Fläche

Berücksichtigt man die Flächengröße des Landkreises bzw. der kreisfreien Stadt ergibt sich eine Übersicht der Konzentrationsbereiche.

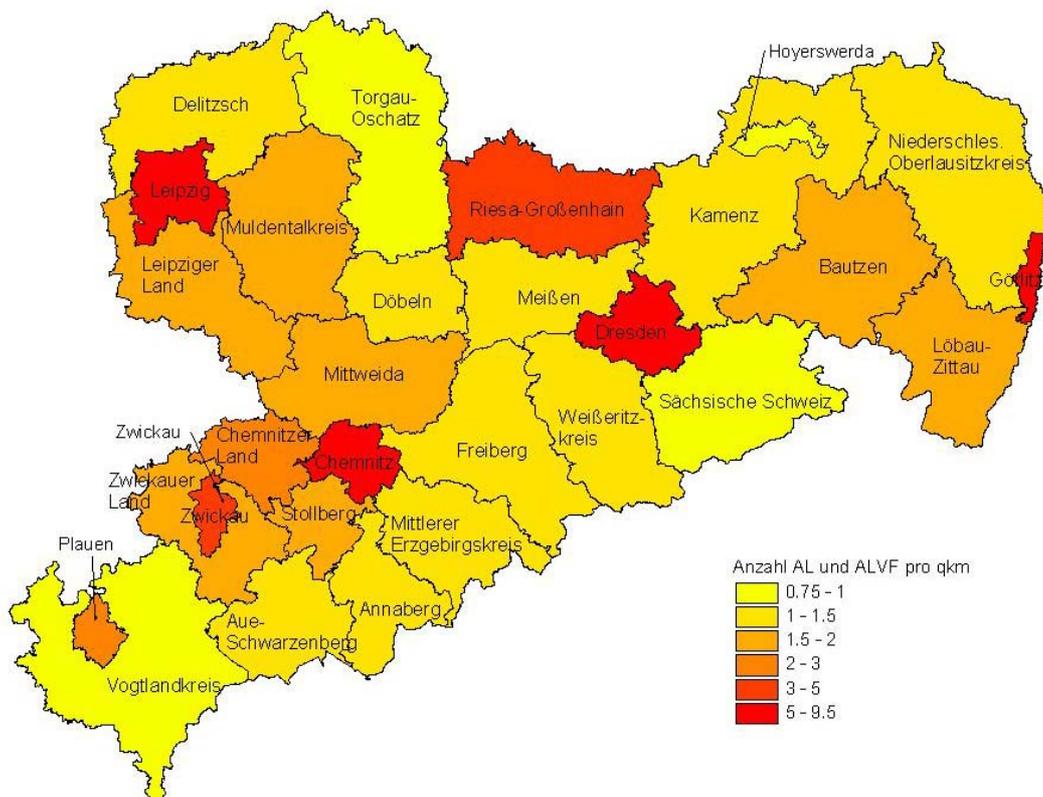


Abb. 7: Anzahl der Flächen in den Kategorien Altlast und altlastverdächtige Fläche bezogen auf die Fläche des Landkreises/der kreisfreien Stadt

Danach lassen sich Konzentrationsbereiche in den Städten Leipzig, Dresden, Chemnitz, Görlitz, Zwickau feststellen. In den Landkreisen zeigen sich deutlichere Abstufungen.

Es soll an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass hier nur die Gesamtanzahl der Altlasten und altlastverdächtigen Flächen betrachtet werden kann. Schwerpunkte für die Altlastenbearbeitung werden durch weitere Faktoren bestimmt, z.B. durch das von der Fläche ausgehende Gefahrenpotential, die geplante Nutzung und weiteren.

### Betroffene Schutzgüter und Pfade

Die Altlastenbearbeitung bezieht sich auf den Zusammenhang zwischen einer Schadstoffquelle, deren Ausbreitung und Wirkung auf Schutzgüter. Es werden die Pfade bzw. Schutzgüter Boden, Grundwasser, Oberflächenwasser und Luft auf das Vorliegen einer Gefahr bzw. bereits eingetretene Schädigung untersucht und über diese auch die Schutzgüter Mensch, Tier und Pflanze.

Über welchen Pfad ein Schutzgut gefährdet sein kann, wird im Kataster erfasst. Die Übersicht (Abb. 8) zeigt die prozentuale Verteilung der betroffenen Pfade/Schutzgüter. Häufig sind gleichzeitig mehrere Pfade/Schutzgüter betroffen. Besonders häufig ist dabei die Kombination Boden und Grundwasser. Die erfassten Fälle, bei denen Boden bzw. Grundwasser betroffen sind, wurden noch einmal detailliert nach den Kombinationen mit anderen Pfaden/Schutzgütern dargestellt.

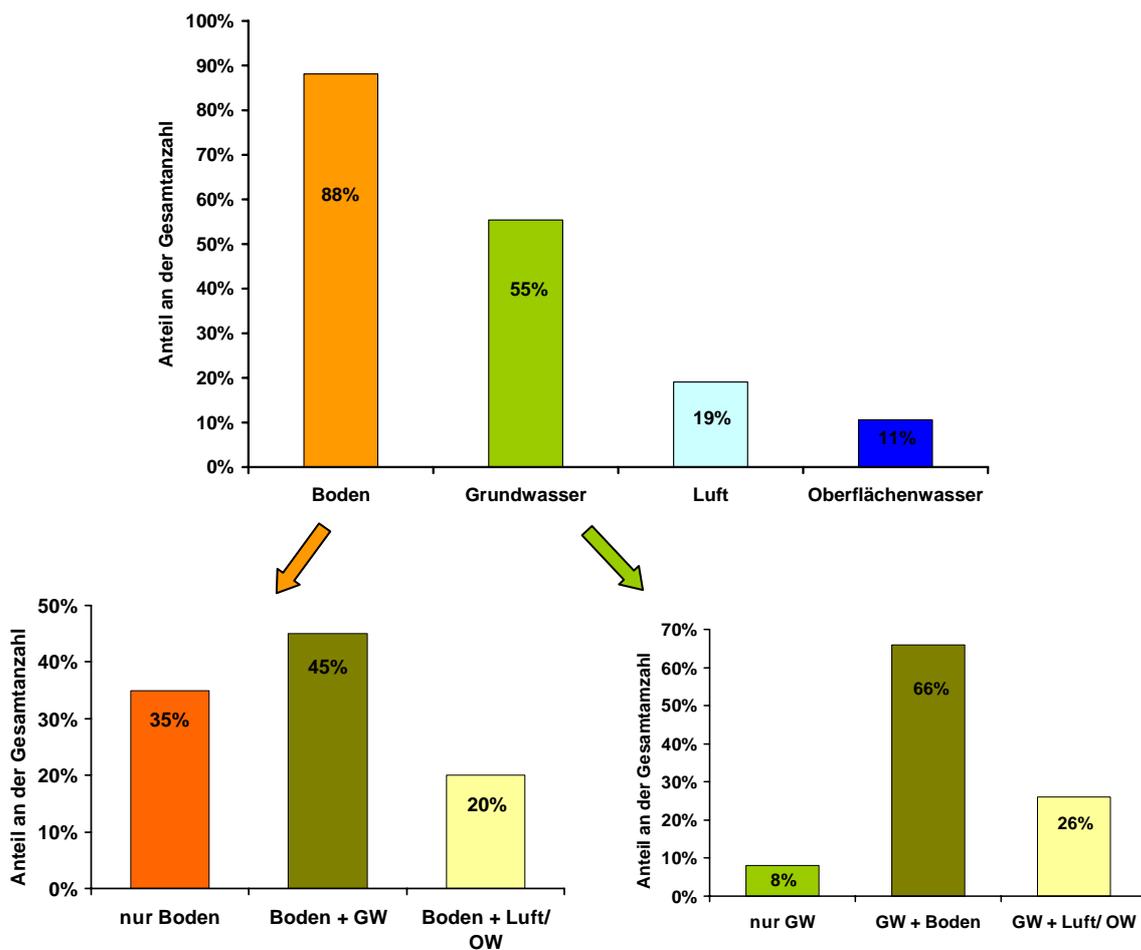


Abb. 8: Betroffene Pfade/Schutzgüter

# Bearbeitungsstand und Handlungsbedarf

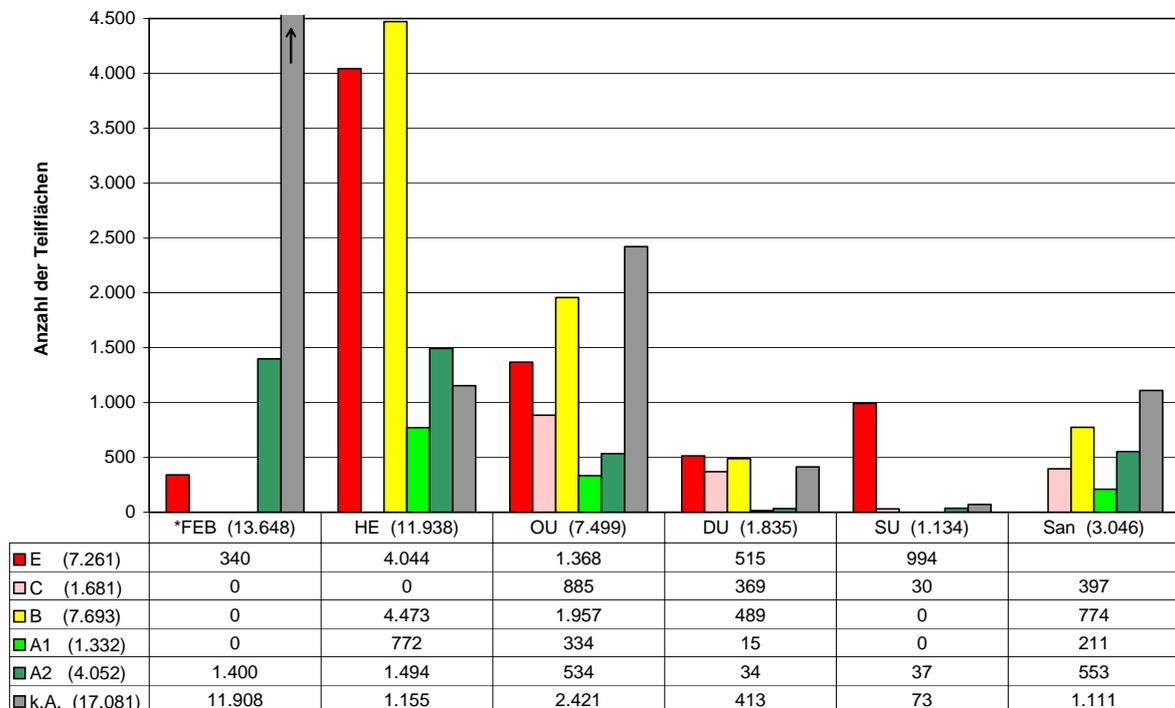
Im Sächsischen Altlastenkataster wird der Bearbeitungsstand der Flächen entsprechend den Stufen der Altlastenbearbeitung dokumentiert. Zu jeder Stufe können wichtige Daten und das Ergebnis der Bewertung eingetragen werden. Entscheidend für die weitere Bearbeitungsweise der Fläche ist die Festlegung des Handlungsbedarfes. Hier wird unterschieden nach:

- E Weiterbearbeitung (Untersuchungs- bzw. Sanierungsbedarf)
- C Überwachung
- B Belassen im Altlastenkataster; bei derzeitiger Nutzung vorläufig kein Handlungsbedarf
- A Ausscheiden (Archivieren)
- k.A. (noch) keine Angabe zum Handlungsbedarf

Flächen, zu denen der Bearbeitungsstand bekannt ist, aber keine Daten und Ergebnisse der letzten Bearbeitungsstufe vorliegen, erhalten „keine Angaben“ zum Handlungsbedarf. Bei der FEB erfolgt eine Priorisierung und „keine Angabe“ zum Handlungsbedarf. Diese Fälle sind entsprechend der erstellten Prioritätenliste abzuarbeiten.

Im Kataster befinden sich Flächen mit dem Handlungsbedarf A, die noch nicht archiviert wurden. Das ist möglich, wenn eine Teilfläche schon archiviert werden kann, aber wegen der noch laufenden Bearbeitung auf anderen Teilflächen im Kataster noch enthalten ist. Deshalb erfolgt noch einmal eine Untergliederung in

- A1 Ausscheiden, noch nicht archiviert und
- A2 Ausscheiden, bereits archiviert

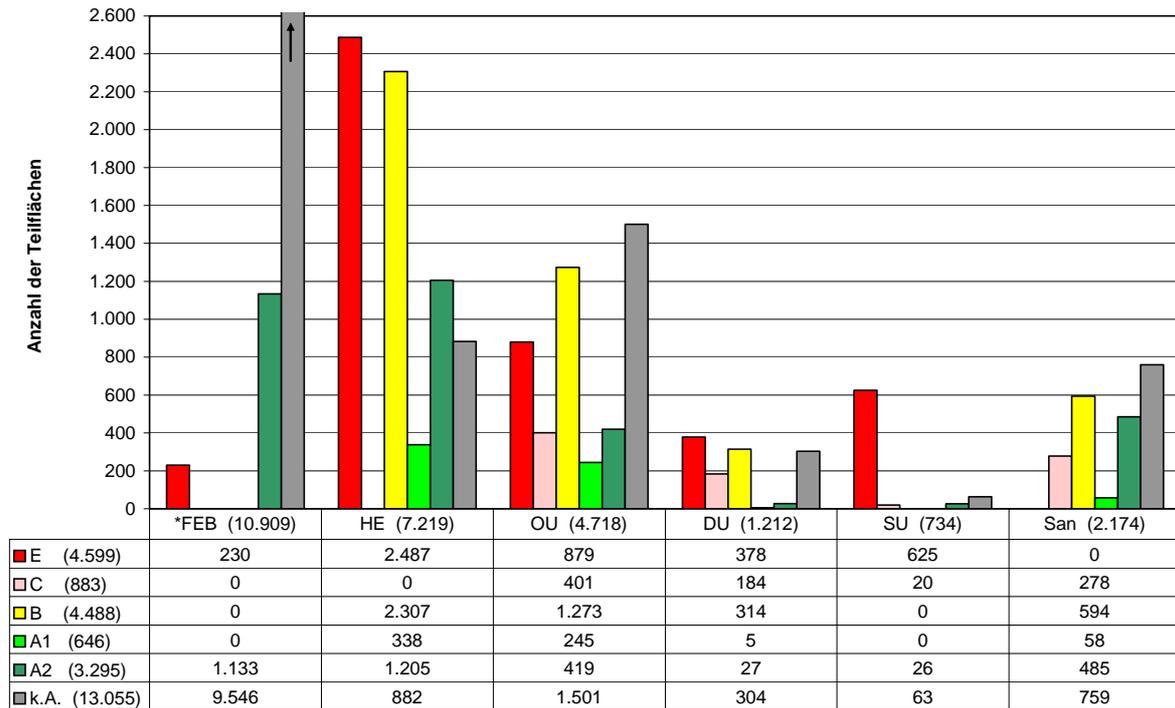


\* FEB: nur Priorisierung, keine Angabe zum Handlungsbedarf

Abb. 9: Bearbeitungsstand und Handlungsbedarf

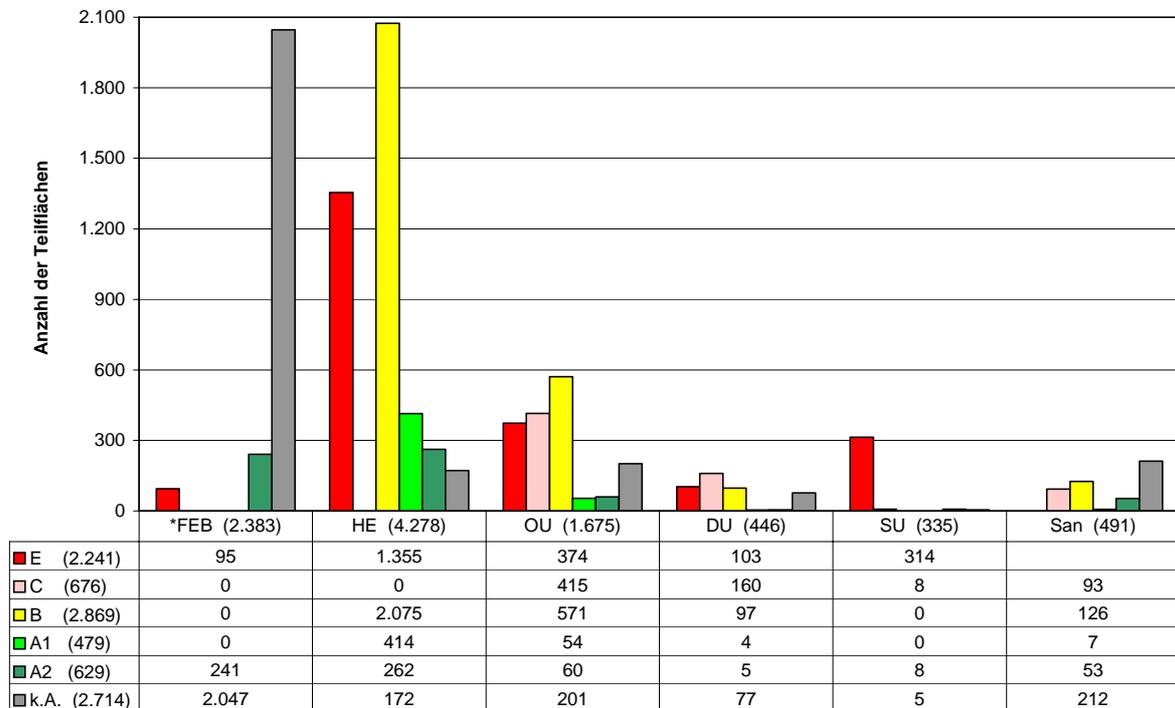
Die Abbildung 9 zeigt den derzeitigen Bearbeitungsstand aller im Kataster erfassten Flächen und den aus der letzten Bearbeitungsstufe abgeleiteten Handlungsbedarf. Der größte Anteil der Flächen befindet sich noch in der Stufe der Erfassung (Formale Erstbewertung und

Historische Erkundung). Hierzu noch eine differenziertere Betrachtung bezüglich der Flächenarten (Abb. 10-12).



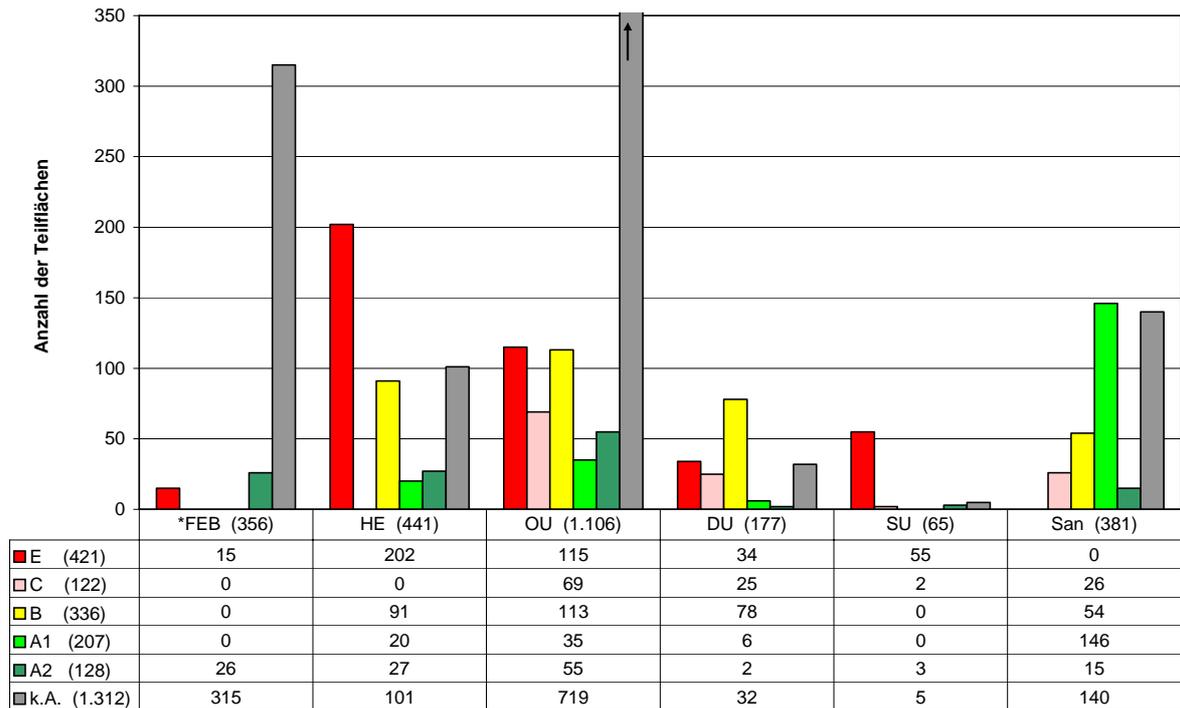
\* FEB: nur Priorisierung, keine Angabe zum Handlungsbedarf

Abb. 10: Bearbeitungsstand und Handlungsbedarf von Altstandorten



\* FEB: nur Priorisierung, keine Angabe zum Handlungsbedarf

Abb. 11: Bearbeitungsstand und Handlungsbedarf von Altablagerungen



\* FEB: nur Priorisierung, keine Angabe zum Handlungsbedarf

Abb. 12: Bearbeitungsstand und Handlungsbedarf von Militärischen/Rüstungsaltslasten

Die Abbildungen zeigen, dass sich besonders viele Altstandorte noch in der Stufe der FEB befinden. Altlagerungen und deutlicher noch die Militärische/Rüstungsaltslasten befinden sich schwerpunktmäßig in den Stufen der HE und OU.

Eine Übersicht über den Stand der Altlastenbearbeitung in den Landkreisen und kreisfreien Städten gibt die folgende Abbildung. Die genauen Zahlen sind der Anlage 3 zu entnehmen.

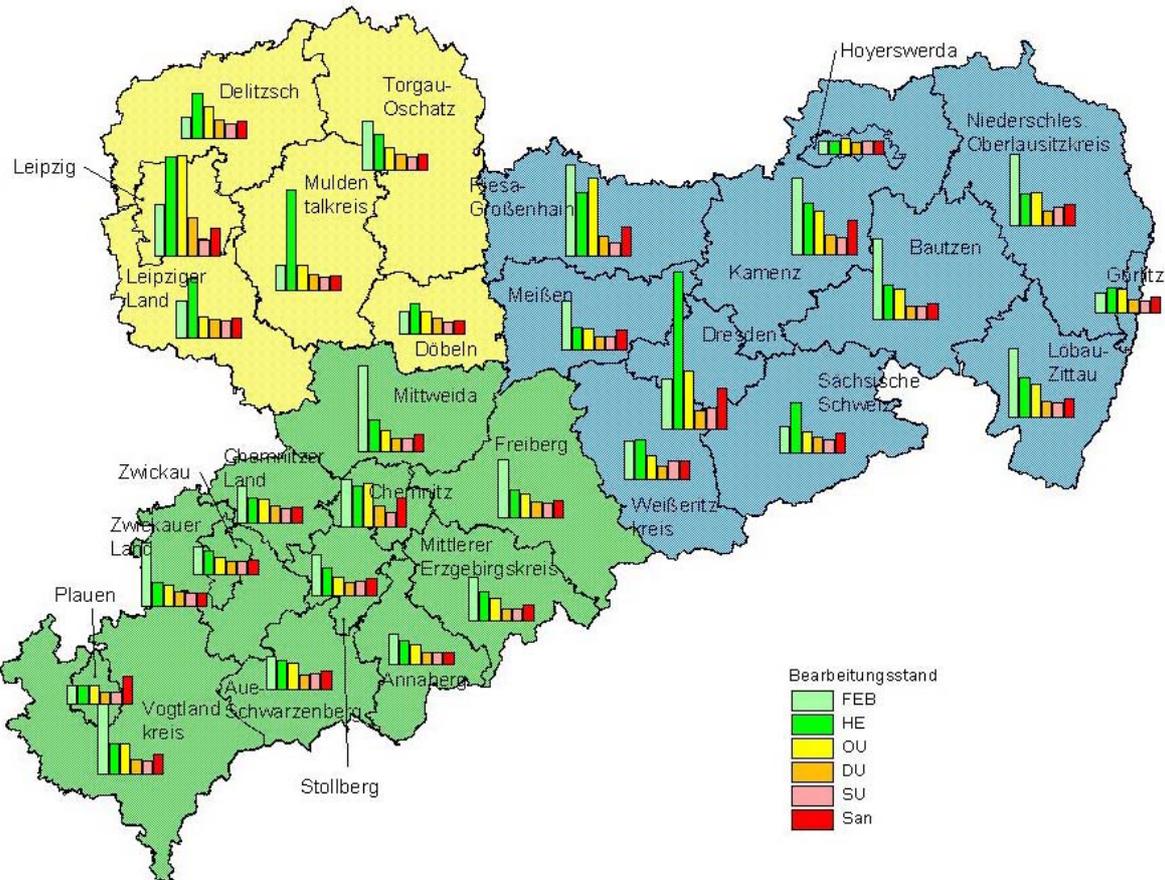


Abb. 13: Stand der Altlastenbearbeitung

Hinsichtlich der in nächster Zukunft zu erwartenden Maßnahmen in der Altlastenbearbeitung liegt der Schwerpunkt auf den Flächen, bei denen der Handlungsbedarf mit

- Erkunden,
- Monitoring,
- Sanierungsuntersuchung oder
- Sanierung

festgestellt wurde. Fokussiert man auf diese Flächen zeigt sich in den einzelnen Landkreisen die folgende Verteilung. (Abb. 14-16). Die genauen Zahlen sind der Anlage 4 zu entnehmen.

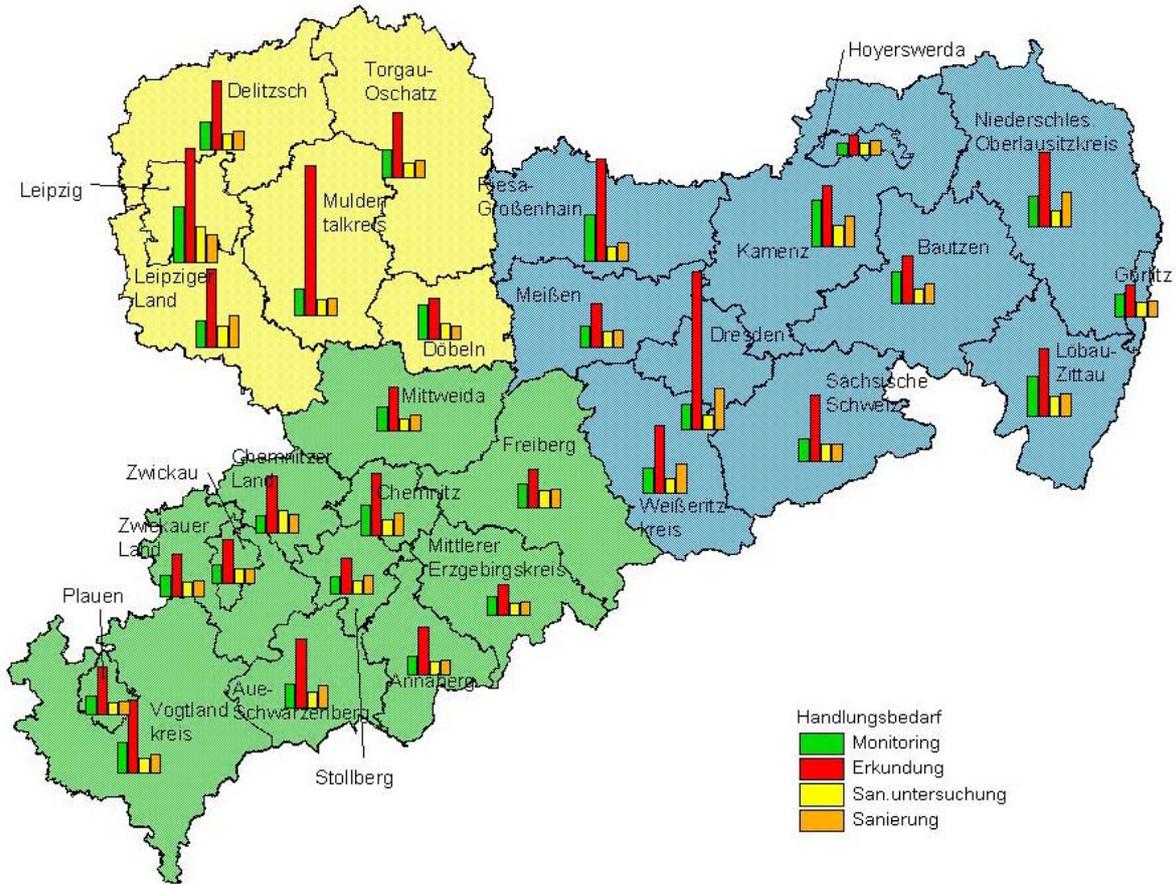


Abb. 14: Derzeit festgestellter Handlungsbedarf in der Altlastenbearbeitung

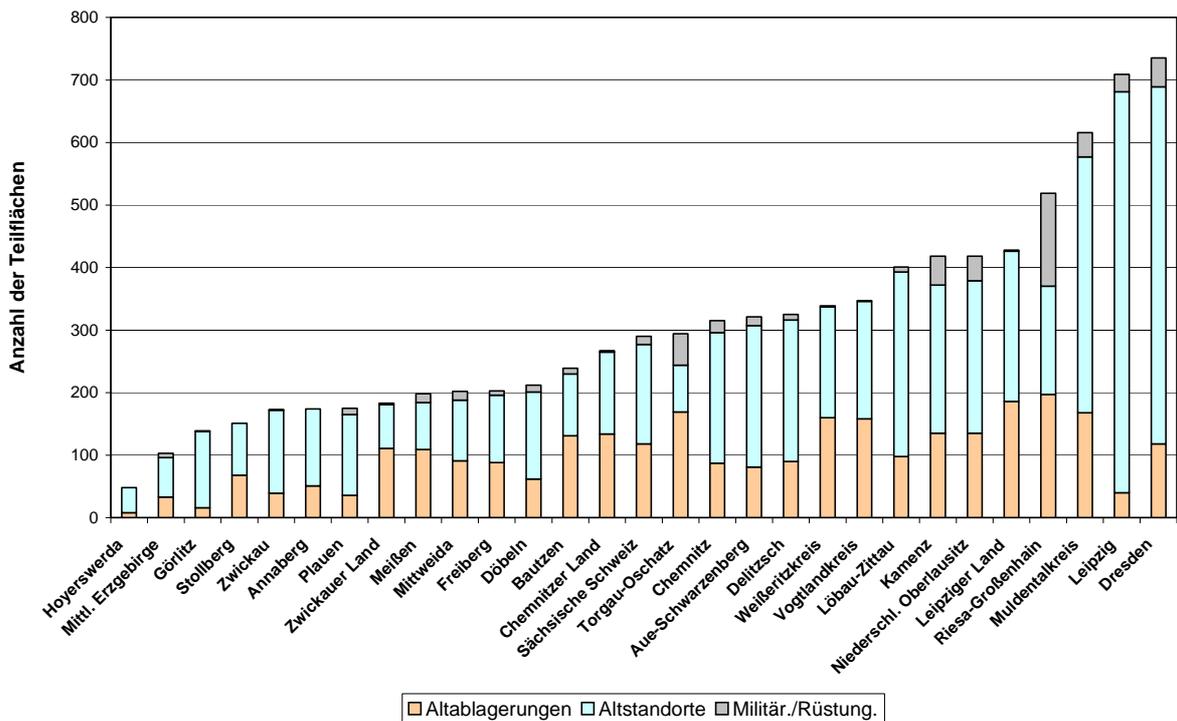


Abb. 15: Teilflächen mit derzeit festgestelltem Handlungsbedarf in den einzelnen Flächenarten

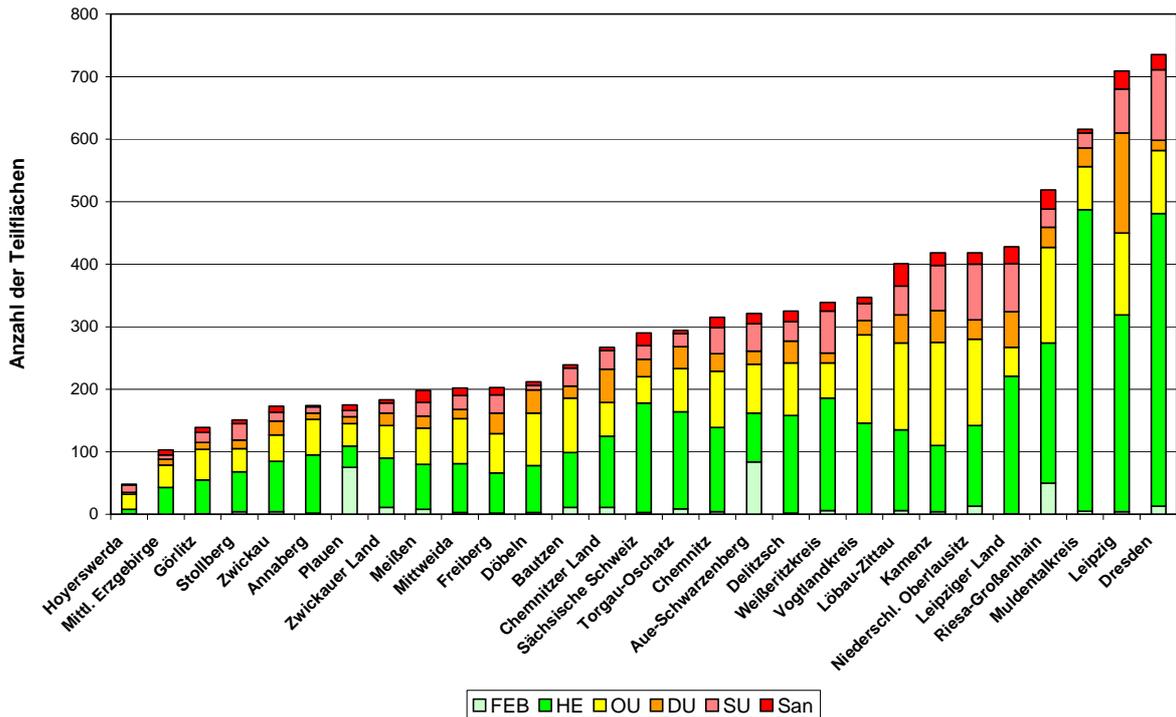


Abb. 16: Teilflächen mit derzeit festgestelltem Handlungsbedarf nach den einzelnen Bearbeitungsstufen

Hier lohnt sich ein Vergleich mit den in Abb. 4 dargestellten Teilflächen (Gesamtanzahl) der einzelnen Landkreise/kreisfreien Städte. In den Vergleich einbezogen werden die Teilflächen, bei denen „keine Angabe“ zum Handlungsbedarf vorliegt.

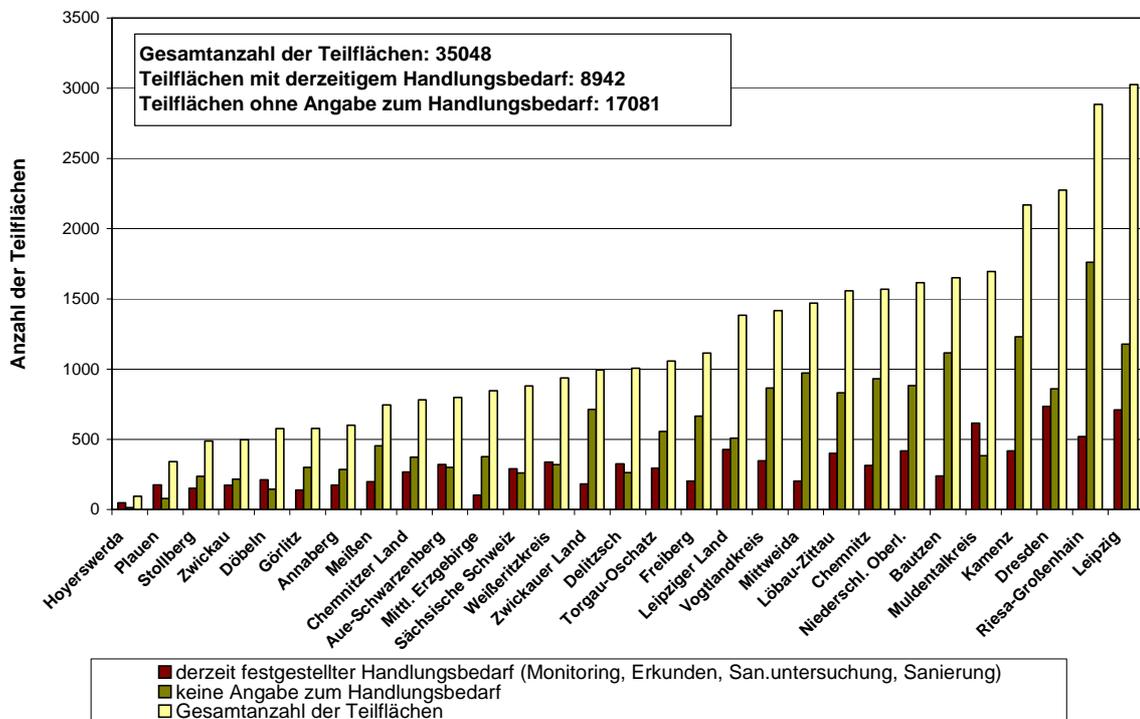


Abb. 17: Vergleich Gesamtanzahl der erfassten Teilflächen mit Teilflächen derzeit festgestelltem Handlungsbedarf

Aus der Auswertung der bisher durchgeführten Maßnahmen kann eine Abschätzung der noch zu erwartenden getroffen werden.

Aus allen bisher vorliegenden Untersuchungen jeder Stufe wurde geschätzt, mit welcher Wahrscheinlichkeit die Fläche in die jeweils folgende Bearbeitungsstufe gelangt. Daraus erfolgt eine Abschätzung der für die einzelnen Bearbeitungsstufen zukünftig noch notwendigen Maßnahmen. Diese ist im folgenden Diagramm durch eine Trendlinie angedeutet.

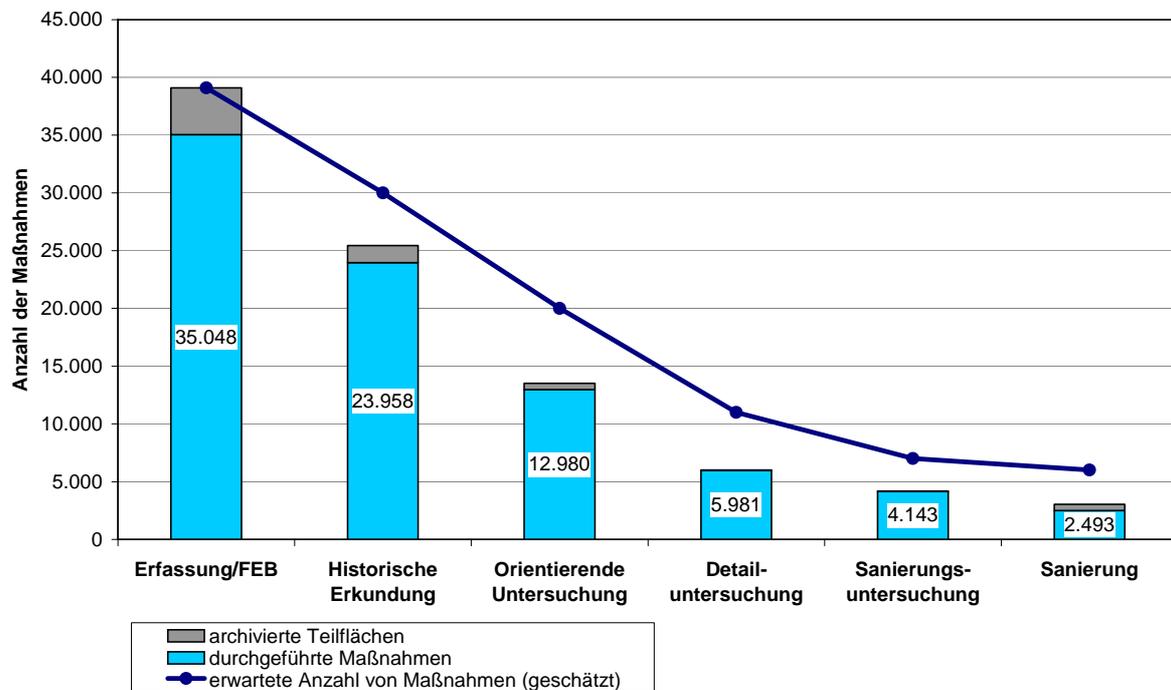


Abb. 18: Durchgeführte und zu erwartende Maßnahmen der Altlastenbearbeitung

## Auswertung der Maßnahmen zur Gefahrenabwehr

Zur Auswahl stehen bei der Sanierung Maßnahmen, bei denen der Schadstoff am Standort belassen wird (Sicherungsmaßnahmen) oder bei denen der Schadstoff beseitigt wird (Dekontamination, Deponierung).

Neben den Sanierungsmaßnahmen können auch Schutz- und Beschränkungsmaßnahmen relevant sein. Eine Übersicht über die Anwendung der einzelnen Maßnahmen gibt die Abb. 19.

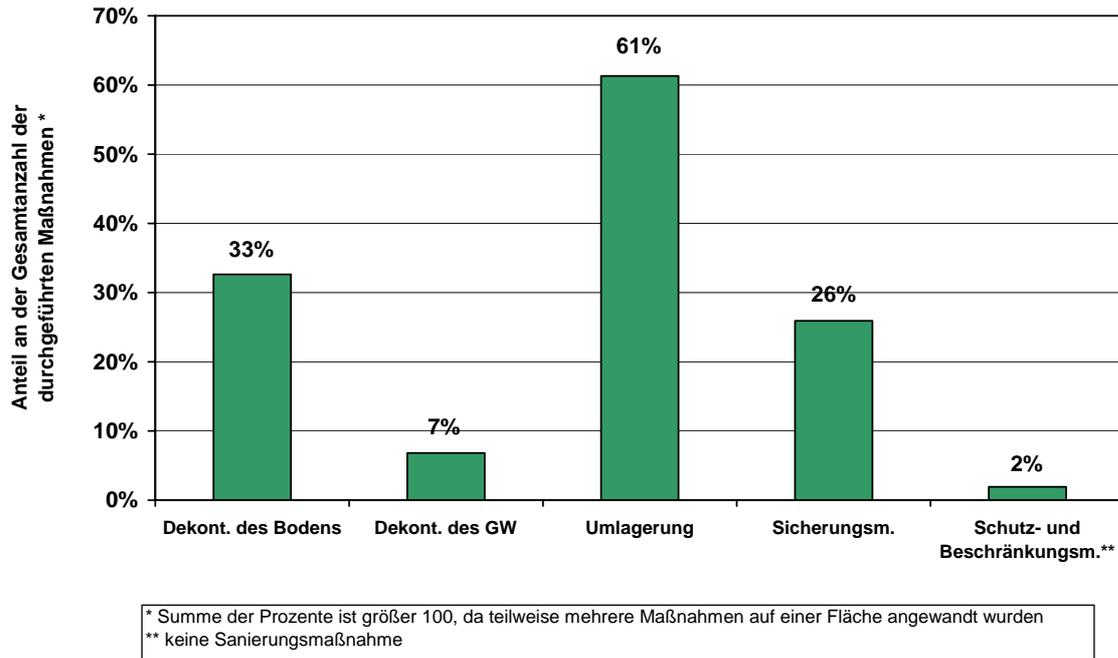


Abb. 19: Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen (einschl. Schutz- und Beschränkungmaßnahmen) im Verhältnis zur Flächenanzahl

Auf Grund der Komplexität der Belastungen können an einem Standort auch mehrere Maßnahmen zum Einsatz kommen. Die Verteilung der konkret angewandten Maßnahmen innerhalb der Kategorien Sicherungsmaßnahmen und Dekontamination des Bodens ist abschließend gezeigt.

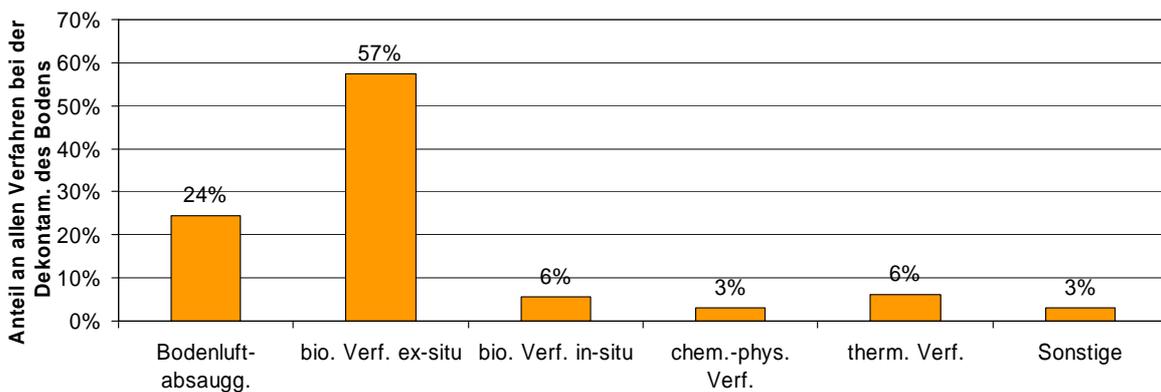


Abb. 20: Angewandte Verfahren bei der Dekontamination des Bodens

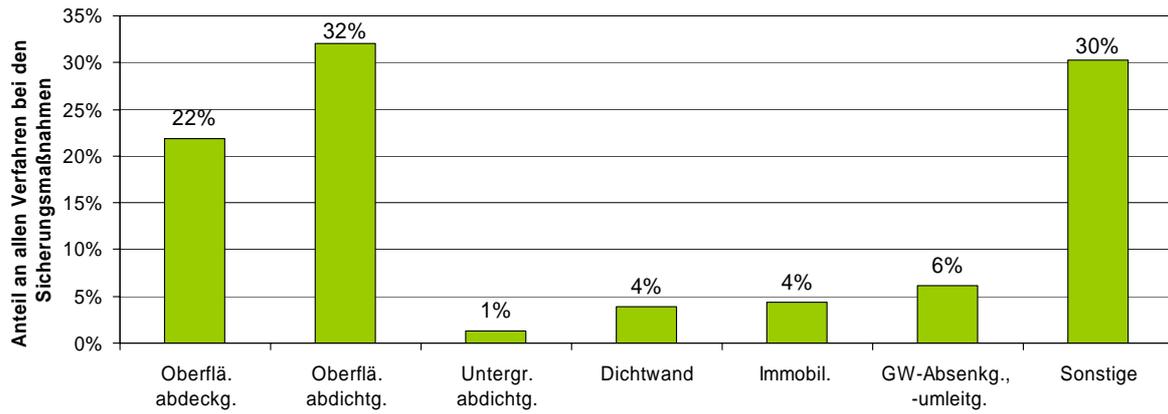


Abb.21: Angewandte Verfahren bei den Sicherungsmaßnahmen

Landkreis/kreisfreie Stadt	Altstandorte		Altablagerungen		Milit./Rüstungsallasten	
	Gesamt	Teilflächen	Gesamt	Teilflächen	Gesamt	Teilflächen
Annaberg	387	399	190	195	6	6
Chemnitz	726	1213	209	290	23	66
Chemnitzer Land	402	501	241	265	13	16
Freiberg	610	786	310	315	8	13
Mittl. Erzgebirgskreis	456	636	185	185	7	25
Mittweida	948	1057	374	386	17	27
Stollberg	208	338	137	150	0	0
Aue-Schwarzenberg	365	580	167	182	21	36
Plauen	157	246	70	71	18	24
Vogtlandkreis	692	918	471	483	15	16
Zwickau	327	393	95	102	2	2
Zwickauer Land	719	787	194	197	8	10
Bautzen	405	682	886	900	24	69
Görlitz	263	529	44	46	3	3
Hoyerswerda	24	84	8	11	0	0
Kamenz	643	1356	521	605	34	208
Niederschl. Oberlausitzkreis	680	1025	470	477	16	113
Löbau-Zittau	801	1134	382	390	15	33
Dresden	1501	1768	299	325	31	182
Meißen	438	458	260	261	17	26
Riesa-Großenhain	950	1435	483	493	36	957
Sächsische Schweiz	361	542	310	317	4	22
Weißeritzkreis	481	579	346	348	10	10
Delitzsch	331	657	302	320	6	30
Döbeln	210	332	214	222	10	22
Leipzig	1681	2569	231	250	25	206
Leipziger Land	788	990	328	364	13	30
Muldentalkreis	898	1047	513	521	33	127
Torgau-Oschatz	580	630	298	308	59	119
Regierungsbezirk Chemnitz	5997	7854	2643	2821	138	241
Regierungsbezirk Dresden	6547	9592	4009	4173	190	1623
Regierungsbezirk Leipzig	4488	6225	1886	1985	146	534
Freistaat Sachsen	17032	23671	8538	8979	474	2398

### Anlage 1:

Erfasste Flächen in den Landkreisen/kreisfreien Städten nach Flächenart

Landkreis/kreisfreie Stadt	ALVF	Altlast	Sanierte AL	keine AL
Annaberg	526	16	15	43
Chemnitz	1241	78	226	24
Chemnitzer Land	642	77	44	19
Freiberg	965	59	67	23
Mittl. Erzgebirgskreis	732	9	60	45
Mittweida	1192	27	65	186
Stollberg	386	37	47	18
Aue-Schwarzenberg	616	62	77	43
Plauen	271	12	37	21
Vogtlandkreis	1268	42	94	13
Zwickau	434	28	30	5
Zwickauer Land	913	28	21	32
Bautzen	1508	39	72	32
Görlitz	471	27	64	16
Hoyerswerda	58	15	5	17
Kamenz	1747	105	293	24
Niederschl. Oberlausitzkreis	1337	113	120	45
Löbau-Zittau	1313	82	88	74
Dresden	1933	181	149	12
Meißen	601	39	89	16
Riesa-Großenhain	2577	46	89	173
Sächsische Schweiz	725	51	83	22
Weißeritzkreis	769	78	71	19
Delitzsch	841	60	56	50
Döbeln	525	22	18	11
Leipzig	2656	166	143	60
Leipziger Land	1026	122	103	133
Muldentalkreis	1456	42	46	151
Torgau-Oschatz	963	35	52	7
Regierungsbezirk Chemnitz	9186	475	783	472
Regierungsbezirk Dresden	13039	776	1123	450
Regierungsbezirk Leipzig	7467	447	418	412
Freistaat Sachsen	29692	1698	2324	1334

## Anlage 2

Erfasste Flächen in den Landkreisen/kreisfreien Städten nach Kategorie (ohne Archiv)

Landkreis/kreisfreie Stadt	Bearbeitungsstand					
	FEB	HE	OU	DU	SU	San
Annaberg	255	179	125	15	11	15
Chemnitz	472	385	425	124	47	226
Chemnitzer Land	340	182	153	65	36	48
Freiberg	621	213	168	51	38	78
Mittl. Erzgebirgskreis	434	243	157	19	8	62
Mittweida	987	268	134	25	22	74
Stollberg	389	208	84	28	30	74
Aue-Schwarzenberg	284	222	189	39	49	86
Plauen	97	88	89	15	11	43
Vogtlandkreis	895	259	256	39	30	117
Zwickau	225	173	76	31	17	45
Zwickauer Land	682	153	122	36	16	22
Bautzen	930	320	262	39	29	72
Görlitz	124	186	176	22	16	67
Hoyerswerda	16	15	65	5	16	20
Kamenz	862	530	432	108	72	303
Niederschl. Oberlausitzkreis	799	277	290	51	90	136
Löbau-Zittau	765	376	285	68	47	90
Dresden	524	1936	625	108	131	406
Meißen	489	145	128	23	25	106
Riesa-Großenhain	1067	686	884	121	33	235
Sächsische Schweiz	201	503	121	48	24	102
Weißeritzkreis	355	372	160	23	79	82
Delitzsch	133	454	274	97	46	80
Döbeln	145	251	149	55	7	20
Leipzig	537	1164	1193	357	71	218
Leipziger Land	335	632	134	97	78	114
Muldentalkreis	181	1192	196	61	27	50
Torgau-Oschatz	504	326	147	65	28	55
Regierungsbezirk Chemnitz	5681	2573	1978	487	315	890
Regierungsbezirk Dresden	6132	5346	3428	616	562	1619
Regierungsbezirk Leipzig	1835	4019	2093	732	257	537
Freistaat Sachsen	13648	11938	7499	1835	1134	3046

### Anlage 3

Erfasste Flächen in den Landkreisen/kreisfreien Städten nach dem Bearbeitungsstand

Landkreis/kreisfreie Stadt	Handlungsbedarf							
	k.A.	A	AA	B	C	E	SU	Sa
Annaberg	286	43	0	97	25	134	5	10
Chemnitz	932	23	110	299	68	191	16	40
Chemnitzer Land	374	19	42	122	22	174	42	29
Freiberg	665	23	55	223	49	103	22	29
Mittl. Erzgebirgskreis	377	45	77	321	25	72	1	5
Mittweida	972	186	40	110	51	125	5	21
Stollberg	237	17	325	83	24	93	8	26
Aue-Schwarzenberg	300	43	71	134	45	216	17	43
Plauen	79	21	2	66	27	138	1	9
Vogtlandkreis	865	13	179	192	73	234	13	27
Zwickau	217	5	70	102	28	122	11	12
Zwickauer Land	713	32	37	66	35	120	12	16
Bautzen	1115	32	1	265	63	137	10	29
Görlitz	300	16	13	123	40	74	9	16
Hoyerswerda	14	17	42	16	2	32	3	11
Kamenz	1231	24	138	496	129	184	33	72
Niederschl. Oberlausitzkreis	882	45	28	270	70	242	18	88
Löbau-Zittau	831	74	74	251	107	213	35	46
Dresden	859	12	1454	670	56	555	11	113
Meißen	454	16	171	77	37	124	15	22
Riesa-Großenhain	1762	173	141	431	129	348	13	29
Sächsische Schweiz	261	22	118	308	42	207	19	22
Weißeritzkreis	320	19	134	259	51	211	10	67
Delitzsch	264	50	77	368	63	219	14	29
Döbeln	144	11	51	209	83	110	15	4
Leipzig	1178	60	515	1078	168	389	91	61
Leipziger Land	508	133	6	315	57	254	40	77
Muldentalkreis	384	151	12	544	51	529	15	21
Torgau-Oschatz	557	7	69	198	61	202	11	20
Regierungsbezirk Chemnitz	6017	470	1008	1815	472	1722	153	267
Regierungsbezirk Dresden	8029	450	2314	3166	726	2327	176	515
Regierungsbezirk Leipzig	3035	412	730	2712	483	1703	186	212
Freistaat Sachsen	17081	1332	4052	7693	1681	5752	515	994

#### Anlage 4

Erfasste Flächen in den Landkreisen/kreisfreien Städten nach dem Handlungsbedarf

# Impressum

## Altlastenstatistik 2004

*Herausgeber:*

Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Öffentlichkeitsarbeit

Zur Wetterwarte 11, 01109 Dresden

E-Mail: [Abteilung1@lfug.smul.sachsen.de](mailto:Abteilung1@lfug.smul.sachsen.de) (kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente)

*Bearbeiter:*

Sabine Rauch

Referat Grundwasser und Altlasten

Abteilung Wasser, Abfall

*Redaktionsschluss:* Oktober 2004

*Hinweis:*

Diese Veröffentlichung wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Sächsischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (LfUG) herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlhelfern im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Veröffentlichung nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme des Landesamtes zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden kann. Den Parteien ist es gestattet, die Veröffentlichung zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

*Copyright:*

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt.

November 2004

Artikel-Nr.: L III-2-1/10

Das Sächsische Landesamt für Umwelt und Geologie ist im Internet [www.umwelt.sachsen.de/lfug](http://www.umwelt.sachsen.de/lfug).